

BC

12. Jahrgang
Heft 1
15. Juni 1989

Herausgegeben von der Gesellschaft
für Heimatpflege (Kunst- und
Altertumsverein) Biberach e. V.

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

75

JAHRE
HOSPITAL
ZUM
HEILIGEN
GEIST



B I B E R A C H

Mit Sonderdruck »ZEIT UND HEIMAT«
Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach
Nr. 1 · 1989



Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der
Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein)
Biberach e. V.

12. Jahrgang · Heft 1 · 15. Juni 1989

INHALT

750 Jahre Heilig-Geist-Spital Biberach

Oberbürgermeister Claus-Wilhelm Hoffmann
Geleitwort 3

Hospitalverwalter Erster Bürgermeister
Martin Loth
Geleitwort 4

Privatdozent Dr. Dieter Stievermann
Der Biberacher Spital 1239 bis 1989 –
Funktion und Gestalt
in 750 Jahren Geschichte 5

Dr. Kurt Diemer
Quellen zur Geschichte des Biberacher Spitals:
Joachim von Pflummern (1480–1554)
Der Biberacher Spital vor der Reformation 22
Johann David Wechsler (1728–1807)
Der Heilig-Geist-Spital im Jahre 1792 27

Hospitalverwalter Georg Ludwig Eben
(1758–1829): Topographie des
Biberachischen Hospitals und seiner
Besitzungen in geographisch-statistischer
und anderer Hinsicht, 1807 31

Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 1 · 1989 Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach

Ludwig Pöllmann
Maria von Segesser aus Brunegg
(1567–1610) 41

Gabriele von Koenig-Warthausen
Dr. Bourdon, ein Arzt aus dem
18. Jahrhundert 45

Pater Dr. Gebhard Spahr OSB (†)
Die Biberacher Blutreiter 47

Mitteilungen der Gesellschaft
für Heimatpflege 51

BC – Heimatkundliche Blätter
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege
ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthal-
ten. Preis für Nichtmitglieder beim Bezug im
Abonnement DM 16,- je Jahrgang, Einzelheft
DM 8,80, jeweils incl. MwSt., zuzüglich
Versandkosten. Sonderhefte sind im Abonne-
ment nicht enthalten.

Sammelordner für diese Zeitschrift sind beim
Buchhandel oder über die Biberacher Verlags-
druckerei erhältlich, Preis DM 7,50.

Gestaltung der Titelseite:
Jürgen Elsner, Ummendorf

Redaktion:
Dr. Kurt Diemer, Dieter Buttschardt

Anschrift der Redaktion:
Adenauerallee 20, 7950 Biberach
Telefon (073 51) 6839

Druck und Verlag:
Biberacher Verlagsdruckerei GmbH & Co.,
Leipzigstraße 26, 7950 Biberach,
Telefon (073 51) 471-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und sonstige Unterlagen
wird keine Garantie übernommen.

Nachdruck und andere Vervielfältigungen
– auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der Redaktion.

Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.

1. Vorsitzender:

Fabrikant Gustav E. Gerster,
Memminger Straße 36,
7950 Biberach, Telefon (07351) 9163

2. Vorsitzender:

Oberlehrer Alfred Buschle,
Richard-Wagner-Straße 10,
7951 Ummendorf, Telefon (07351) 28006

Geschäftsführer:

Ltd. Regierungsdirektor Wolfram Blüml,
Rollinstraße 9,
7950 Biberach, Telefon (07351) 52202

Schriftführer:

Studiendirektor Dieter Buttschardt,
Am Wolfgangsberg 3,
7950 Biberach, Telefon (07351) 9805

Kassenführung:

Apotheker W. F. Allmann, Marktplatz 41,
7950 Biberach, Telefon (07351) 73737

Vertrauensmann des Schwäbischen Heimatbundes:

Regierungsdirektor a. D. Martin Gerber,
Volmarweg 14,
7950 Biberach, Telefon (07351) 23570

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 25,- einzuzahlen, soweit noch nicht geschehen. Überweisung auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25463 Kreissparkasse Biberach, oder Bareinzahlung bei Herrn W. F. Allmann, Biberach, Marktplatz 41.

Veranstaltungen der Gesellschaft für Heimatpflege

Sonntag, 27. August 1989, 7 Uhr,
Parkplatz beim Kaufhaus X:

Jahresausflug nach Rorschach – Ittingen –
Winterthur

Veranstaltungen der Volkshochschule

Besuch der Ulmer Münsterbauhütte · Willi Steller
Samstag, 17. Juni 1989, 14 Uhr, Parkplatz Kaufhaus X

Unser schöner Federsee · Uwe Altenschmidt
Samstag, 8. Juli 1989, 14 Uhr, Parkplatz Kaufhaus X

Sommerfahrt ins Donautal · Alfred Buschle
Alfred Buschle zeigt an diesem Sonntag das Donautal ab Sigmaringen mit seinen Burgen, Klöstern und seinen Naturschönheiten.
Sonntag, 16. Juli 1989, 7 Uhr, Parkplatz Kaufhaus X

Russische Malerei des 19. Jahrhunderts – Fahrt nach Zürich · Michael Lesehr
Samstag, 22. Juli 1989, 6.30 Uhr, Parkplatz Kaufhaus X

Schöne Schwäbische Alb – Klosterjubiläum in Zwiefalten
Dieter Buttschardt
Diese Sommersonntagsfahrt führt durch die schönsten Gegenden des westlichen Landkreises Biberach und hinein in die Vortäler der Alb. Morgenwanderung nach Hunderingen im Tafel an der Lauter entlang bis Bichishausen – Gundelfingen – Hayingen – Zwiefalten (Mittagessen) – Münsterbesichtigung – Dobeltal – Pflummern – Andelfingen – Heiligkreuztal (neue Restaurierung und kurze Wanderung zur Keltenschanze als Vorbereitung für das Museum in Hunderingen) – Hunderingen – Keltenmuseum – Kaffee (Traube in Betzenweiler) – Alleshausen – Seekirch (Besuch der Kirche).
Sonntag, 30. Juli 1989, 8 Uhr, Parkplatz Kaufhaus X

Das Ummendorfer Ried · Uwe Altenschmidt
Samstag, 5. August 1989, 14 Uhr
Treffpunkt: Eingang nach der Überführungsbrücke

In Biberach unterwegs

4 x Biberach mit Dieter Buttschardt und Julius Ogertschnig

a) Biberach vom Kirchturm aus – Stadtgeschichte aus der Vogelschau mit Stadtpfarrkirche und Uhr- und Glockenwerk unseres Kirchturms.

Dienstag, 8. August 1989, 16.30 Uhr, Treffpunkt:
Stadtmodell im Museum

b) Biberach vom Gigelturn aus mit Weißem Turm und Gigelberg

Freitag, 11. August 1989, 17 Uhr, Treffpunkt: Stadtgarten

c) Biberach stilgeschichtlich betrachtet – Von Gotik bis Jugendstil – ja bis zu Bauten des 3. Reichs!

Dienstag, 15. August 1989, 17 Uhr, Treffpunkt:
Zeughausgasse 4

d) Neues Bauen in alter Umgebung

Freitag, 18. August 1989, 17 Uhr, Treffpunkt: VHS

„Exkursion zu Biotopvernetzungsmaßnahmen der Stadt Biberach“ oder „Ein Feierabendausflug dorthin, wo die Welt wieder heil werden soll!“

Dipl.-Ing. Cornelia Festini-Prosa und Dipl.-Ing. Engelhardt, Mitarbeiter beim Stadtplanungsamt
Dienstag, 15. August 1989, Abfahrt: 17 Uhr,
Gemeinschaftsmaschinenschuppen Bergerhausen
Anmeldung erwünscht



Wahrheit ist und die rechte Zeit
 Das uns die Frome Christenheit
 Zum Koenig von Heilgen schreien
 Gedenkt was solch d'herren solch
 D'herren von Wunnen sagen
 Der D'herren D'herren weiler gedenkt
 Mit dems Koenig der Koenigheit
 Ward die Zeit her gemacht. 1577

FUNDATIONES PTOCHOTROPHY BIERACENSIS

In Nomine Dei Patris et Filii et Spiritus Sancti Amen.
 Cum vna conciliorum sit institutio, et memoria labilis ac in firmis. Coniuncti gesta hominum
 perstruunt serie literarum ne oblivione tradantur. Hinc est quod notum esse
 debet unguis presentem Chartam in Speculis quod Hospitalis in Honorem
 Sancti Spiritus et gloriosae Virginis Mariae filium apud Civitatem Bierach
 fuit fundatoribus in chodum. Milites scilicet de Ebersdorf Hildricus et Jahn
 Wigus fratres Germani praedicti Hospitalis primi fuerunt Fundatores,
 ad quod Dominus Halmwicus dedit agros super quibus fundatus
 fuit ambitus Hospitalis, et quicquid habuit apud Bierachendorf. Item Domi-
 nus Hildricus miles praefatus dedit villam apud Hagenbuch et quasdam posses-
 siones suas apud Hochdorf, item villam apud Windereth villam que olim apud
 Sulgen que omnia liberaliter supra dicto Hospitali tradidit quae fundatio
 facta est Gregorij omnium Dominum. k z 39.

In Namen der Dreifaltigkeit
 Gott Vater Sohn und ein Gottheit
 Nach dem der Mensch gar bald der gut
 wird alles was das Leben hat
 gleich wie die Blum im Felde gut
 Die Zeit und Stuch abreiben mit
 und dem in Frischer gedachnis bleibt
 was Mutter weret zu jeder Zeit
 geistlich her das Stuecken Kind
 wird die etwas der Reichen Kind
 So ist mir aus und fuerd mich eben
 Horn die Mutter lichts gewesen
 Hildricus und Halmwicus genant
 Von Ebersdorf gantz wohl bekant
 geuiste Bruder alle heid
 mit ein gebung des Heiligen Geist

In Bierach ward sie ge Rist
 und Spital also ist ge Rist
 den Spital vor dem Spital Thor
 wie noch das Kirchin stat davor
 dem Heiligen Geist den Bedient
 den allen Maria Prophetin
 Der Mutter Christi beide samit
 In dieser Thor den Bienen handt
 mit dieser Fundatores gewesen
 Gewaltig Ritter aus er lesen
 Herr Halmwig dieser Ritter werth
 der seiner Seel die Ruh begehrt
 betraunet wohl das Gottes wort
 was Ivas schreit an einem Ort
 wie dan das 12 Capitel weist
 wer Ludwig in und das gern liest

Spricht Christus wach nicht schalt im Sand
 da rachs sein doch schalt noch und
 der beret noch sein Dieb stehen mag
 Der Halmwig tracht die sein sein Tag
 In diesen Tag der Eret hat
 Seine Acker darun das Kirchin stat
 und was er hat zu Bierachdorf
 gab er als samit an dieses Ort
 In diesem Gottes hauss weret nach eben
 Herr Hildricus Ritter auch hat geben
 den Mayerhoff zu Dagenbun
 zu Dagenbun auch sein plegen gult
 In dem woch Awen hoch us gemein
 zu Winderethin ligt der ein
 der ander war zu Sulgen glegen
 die hat er all an Spital gebert.

Diese fundation ist all
 dan als man tausent Jahr zehlt
 zwey hundert dreissig dien ver pangen
 ward diese Stistung an gesangen
 nach dem die selbig zu ge nommen
 die Spital in die stat nem fauert
 ward also von dem Ort movirt
 und in die stat rein transcriert
 das Kirchin aber vor dem Thor
 bleibt doch wie vor drei hundert Jahr

anno 1577. ist diese Tafel renovirt worden.

Die Spitalgründungstafel aus dem Jahre 1577 (vgl. S. 50).